

Veröffentlichte Beispielaufgaben

(Auszug)

UL/G Allg. Luftfahrzeugkunde

Bitte beachten Sie, dass dieser Auszug des Aufgabenkataloges nur einen Teil der Prüfungsaufgaben enthält.

In der Prüfung werden auch unbekannte Aufgaben erscheinen.

Sollten Sie inhaltliche Anmerkungen oder Vorschläge zum Fragenkatalog haben, senden Sie diese bitte an faa@aeroclub.at

Besten Dank an das Pilotenteam Pesendorf Flugschule und Herrn Gerald Hiesmayr für die zur Verfügungstellung der Fragen und Antworten.

1. **Sie wollen mit Ihrem Trike auf einer Piste starten. Wie hat dieser Abflug zu erfolgen?**
 - a) Ich stehe auf der Bremse, gebe Vollgas, löse die Bremse, wenn die volle Motorleistung vorhanden ist; halte das Trapez neutral und bei Erreichen der Abhebegeschwindigkeit drücke ich das Trapez bis zum mechanischen Anschlag nach vorne.
 - b) Ich gebe Vollgas, löse die Bremse, halte das Trapez in Neutralstellung. Wenn die Abhebegeschwindigkeit erreicht wird, erhöhe ich den Anstellwinkel durch Drücken des Trapezes nach vorne. Somit kann das Luftfahrzeug mit der im Handbuch angegebenen Geschwindigkeit abheben.
 - c) Ich gebe Vollgas, löse die Bremse, halte das Trapez in Neutralstellung. Wenn die Abhebegeschwindigkeit erreicht wird, erhöhe ich den Anstellwinkel durch Ziehen des Trapezes nach vorne. Somit kann das Luftfahrzeug mit der im Handbuch angegebenen Geschwindigkeit abheben.
 - d) Ich stehe auf der Bremse, gebe Vollgas, löse die Bremse, wenn die volle Motorleistung vorhanden ist; halte das Trapez neutral und bei Erreichen von genügend Geschwindigkeit hebt das Trike ganz von alleine ab.

2. **Sie starten mit Ihrem Trike (UL-G) auf Ihrem Heimatflugplatz. Zu diesem Zeitpunkt herrscht ein leichter Wind von rechts. Wie führen Sie diesen Start durch?**
 - a) Gar nicht, weil ein Start mit Seitenwind für Trikes (UL-G) nicht erlaubt ist.
 - b) Ich schiebe das Trapez etwas nach links. Somit senkt sich der Flügel nach rechts und hält das Trike in der Spur (gegen den Wind).
 - c) Ich schiebe das Trapez etwas nach links. Somit senkt sich der Flügel nach links und hält das Trike in der Spur (gegen den Wind).
 - d) Ich schiebe das Trapez etwas nach rechts. Somit senkt sich der Flügel nach links. Dadurch kann der Wind etwas unter den Flügel und hält das Trike in der Spur (gegen den Wind).

3. Sie haben nach dem Abheben mit Ihrem Trike (UL-G) einen Motorausfall. Welche Maßnahmen setzen Sie?

- a) Verringerung des Anstellwinkels durch Ziehen des Trapezes. Somit wird die Geschwindigkeit vergrößert. In Bodennähe den Abfangbogen durch Nachlassen des Trapezes einleiten und nach dem darauffolgenden Flair das Luftfahrzeug zuerst auf den Hinterrädern und dann auf dem Vorderrad landen. Beim Ausrollen die Richtung mit dem Trapez und dem Bugrad halten. Die Bremsen aktivieren.
- b) Das Trapez in neutraler Stellung halten. Somit wird die Geschwindigkeit gehalten und das Luftfahrzeug sackt Richtung Boden. In Bodennähe den Abfangbogen durch Nachlassen des Trapezes einleiten und nach dem darauffolgenden Flair das Luftfahrzeug zuerst auf den Hinterrädern und dann auf dem Vorderrad landen. Beim Ausrollen die Richtung mit dem Trapez und dem Bugrad halten. Die Bremsen aktivieren.
- c) Das Rettungsgerät aktivieren. Durch Auslösung des Fallschirms gleitet das Trike (UL-G) sicher zu Boden.
- d) Vergrößerung des Anstellwinkels durch Ziehen des Trapezes. Somit wird die Geschwindigkeit vergrößert. In Bodennähe den Abfangbogen durch Nachlassen des Trapezes einleiten und nach dem darauffolgenden Flair das Luftfahrzeug zuerst auf den Hinterrädern und dann auf dem Vorderrad landen. Beim Ausrollen die Richtung mit dem Trapez und dem Bugrad halten. Die Bremsen aktivieren.

4. Nach dem Abheben spüren Sie, dass sich die Gondel etwas nach links neigt, obwohl Sie das Trapez gerade halten und das Flugzeug genau über der Mittellinie der Startbahn fliegt. Was kann die Ursache dafür sein?

- a) Vermutlich habe ich etwas Seitenwind von rechts. Dadurch wird die Gondel seitlich angeströmt und neigt sich somit nach links.
- b) Vermutlich habe ich etwas Seitenwind von links. Dadurch wird die Gondel seitlich angeströmt und neigt sich somit nach links.
- c) Durch die Kraft des Propellers entsteht ein Drehmoment (Torque-Effekt), der die Gondel entgegen der Propellerdrehrichtung ausweichen lässt.
- d) Durch die Kraft des Propellers entsteht ein Drehmoment (Torque-Effekt), der die Gondel in Propellerdrehrichtung ausweichen lässt.

5. **Sie rollen mit Ihrem Trike über einen Rollweg zur Piste 09. Zu diesem Zeitpunkt herrscht ein gleichmäßiger Wind aus 090 Grad mit 10 Knoten. Die Piste ist von der im Norden gelegenen Abstellfläche über den Rollweg, welcher in Richtung 180 Grad ausgerichtet ist, erreichbar. Was müssen Sie tun, damit Ihnen der Wind nicht gefährlich werden kann?**
- a) Das Trapez nach rechts schwenken, somit senkt sich der Flügel auf der rechten Seite. Der Wind bläst auf die Flügeloberseite.
 - b) Das Trapez nach rechts schwenken, somit senkt sich der Flügel auf die linke Seite. Der Wind bläst auf die Flügeloberseite.
 - c) Das Trapez nach links schwenken, somit senkt sich der Flügel auf die rechte Seite. Der Wind bläst auf die Flügeloberseite.
 - d) Das Trapez in neutraler Stellung halten. Die neutrale Stellung ist immer die Beste.
6. **Sie Fliegen mit ihrem leistungsstarken Trike mit rechtsdrehendem Propeller die Landebahn an und müssen durchstarten. Sie merken bei der Leistungszufuhr ein Rollen um die Längsachse nach links. Welche Antwort ist richtig?**
- a) Durch den Torque-Effekt wird die Gondel nach rechts gedrückt. Das Trike rollt in weiterer Folge über die Längsachse nach links.
 - b) Durch den Torque-Effekt wird die Gondel nach links gedrückt. Das Trike rollt in weiterer Folge über die Längsachse nach rechts.
 - c) Das Trike fliegt wegen der guten Trimmung ganz gerade aus.
 - d) Das Trapez muss ganz nach vorne gedrückt werden. Dann gibt es keinen Torque-Effekt.
7. **Bei einem Flug stellen Sie fest, Ihr Trike rollt ständig nach rechts. Was kann die Ursache dafür sein?**
- a) Eine Spannschnur auf der linken Flügelhälfte ist locker geworden oder gerissen. Dadurch konnte sich die Segellatte entspannen und die Oberflächenform ändern. Dadurch erzeugt die linke Flügelhälfte weniger Auftrieb als die rechte.
 - b) Eine Spannschnur auf der linken Flügelhälfte ist locker geworden oder gerissen. Dadurch konnte sich die Segellatte entspannen und die Oberflächenform ändern. Dadurch erzeugt die rechte Flügelhälfte weniger Auftrieb als die linke.
 - c) Eine Spannschnur auf der rechten Flügelhälfte ist locker geworden oder gerissen. Dadurch konnte sich die Segellatte entspannen und die Oberflächenform ändern. Dadurch erzeugt die linke Flügelhälfte weniger Auftrieb als die rechte.
 - d) Eine Spannschnur auf der rechten Flügelhälfte ist locker geworden oder gerissen. Dadurch konnte sich die Segellatte entspannen und die Oberflächenform ändern. Dadurch erzeugt die rechte Flügelhälfte weniger Auftrieb als die linke.

8. Bei einem Flug stellen Sie fest, Ihr Trike rollt ständig nach rechts. Wie gehen Sie mit dem Problem um?

- a) Kann ich das Trike noch steuern, so fliege ich das nächste geeignete Landefeld an und verständige die Technik.
- b) Kann ich das Trike noch steuern, so fliege ich das nächste geeignete Landefeld an und verständige den Österreichischen Aero-Club.
- c) Kann ich das Trike noch steuern, fliege ich das nächste geeignete Landefeld an und verständige die Technik und mache eine Störungsmeldung mit dem Formblatt der ACG.
- d) Kann ich das Trike noch steuern, fliege ich das nächste geeignete Landefeld an. Ich kontrolliere, ob ich das Problem selbst beheben kann. Wenn ja, kann der Flug fortgesetzt werden. Eine Störungsmeldung mit dem Formblatt der ACG ist somit nicht mehr nötig.

9. Bei einem Flug stellen Sie fest, ihr Trike rollt ständig nach rechts. Wie kann das Problem nach der Landung behoben werden?

- a) Ich kontrolliere den Zustand der Spannseile bei den Segellatten. Hat sich ein Spannseil gelöst, gebe ich es wieder in seine ursprüngliche Position.
- b) Ich kontrolliere den Zustand der Spannseile bei den Segellatten. Hat sich ein Spannseil gelöst, so kann das nicht die Ursache sein, weil alle anderen gespannten Segellatten den Flügel in Form halten. Ich setze den Flug fort.
- c) Ich bringe ein Gewicht an der linken Flügelspitze an. Dadurch gleicht sich der Auftrieb aus.
- d) Ich kontrolliere den Zustand der Spannseile bei den Segellatten. Hat sich ein Spannseil gelöst, gebe ich es wieder in seine ursprüngliche Position. Alternativ kann ich einen Techniker mit dieser Aufgabe betrauen. Jedenfalls handelt es sich dabei um ein meldepflichtiges Ereignis.

10. Durch welche Steuereingaben können Sie am Boden Ihr Trike nach links rollen?

- a) Ich gebe das Trapez nach rechts. Dadurch senkt sich die linke Flügelspitze. Das Trike rollt nach links.
- b) Ich gebe das Trapez nach links. Dadurch senkt sich die linke Flügelspitze. Das Trike rollt nach links.
- c) Ich trete mit dem rechten Fuß das Pedal. Das Trike rollt nach links.
- d) Ich trete mit dem linken Fuß das Pedal. Das Trike rollt nach links.

11. Durch welche Steuereingaben können Sie am Boden Ihr Trike nach rechts rollen?

- a) Ich gebe das Trapez nach rechts. Dadurch senkt sich die rechte Flügelspitze. Das Trike rollt nach rechts.
- b) Ich gebe das Trapez nach links. Dadurch senkt sich die rechte Flügelspitze. Das Trike rollt nach rechts.
- c) Ich trete mit dem rechten Fuß das Pedal. Das Trike rollt nach rechts.
- d) Ich trete mit dem linken Fuß das Pedal. Das Trike rollt nach rechts.

12. Wie erfolgt die richtige Steuereingabe, um eine Kurve nach links in gleichbleibender Höhe zu fliegen?

- a) Ich gebe das Trapez nach links. Dadurch rollt das Trike über die Längsachse nach links.
- b) Ich gebe das Trapez nach rechts. Dadurch rollt das Trike über die Längsachse nach links.
- c) Ich gebe das Trapez nach links. Gleichzeitig erhöhe ich die Motorleistung, um den Leistungsverlust durch den Kurvenflug auszugleichen. Dadurch rollt das Trike über die Längsachse nach links.
- d) Ich gebe das Trapez nach rechts. Gleichzeitig erhöhe ich die Motorleistung, um den Leistungsverlust durch den Kurvenflug auszugleichen. Dadurch rollt das Trike über die Längsachse nach links.

13. Wie erfolgt die richtige Steuereingabe, um eine Kurve nach rechts in gleichbleibender Höhe zu fliegen?

- a) Ich gebe das Trapez nach links. Dadurch rollt das Trike über die Längsachse nach rechts.
- b) Ich gebe das Trapez nach rechts. Dadurch rollt das Trike über die Längsachse nach rechts.
- c) Ich gebe das Trapez nach links. Gleichzeitig erhöhe ich die Motorleistung, um den Leistungsverlust durch den Kurvenflug auszugleichen. Dadurch rollt das Trike über die Längsachse nach rechts.
- d) Ich gebe das Trapez nach rechts. Gleichzeitig erhöhe ich die Motorleistung, um den Leistungsverlust durch den Kurvenflug auszugleichen. Dadurch rollt das Trike über die Längsachse nach rechts.

14. Welche Antwort ist hinsichtlich einer sicheren Landung richtig?

- a) Ich behalte die Reisegeschwindigkeit bis kurz vor dem Bodenkontakt bei. Die Höhe wird durch Reduktion der Motorleistung abgebaut. Kurz vor dem Aufsetzen drücke ich das Trapez nach vorne. Gleichzeitig reduziere ich die Motorleistung auf Standgas. Dadurch wird der Anstellwinkel erhöht. Ich gebe das Trapez nach links. Dadurch rollt das Trike über die Längsachse nach links.
- b) Ich reduziere die Geschwindigkeit von der Reisegeschwindigkeit auf die im Handbuch beschriebene „Stallspeed“ Vs. Kurz vor dem Bodenkontakt gebe ich das Trapez nach vorne. Dadurch wird der Anstellwinkel verringert.
- c) Ich erhöhe die Geschwindigkeit durch Ziehen des Trapezes. Gleichzeitig reduziere ich die Motorleistung. Bei Annäherung zum Boden gebe ich das Trapez feinfühlig nach vorne. Dadurch wird die Restenergie abgebaut.
- d) Ich behalte die Reiseflughöhe so lange bei, bis eine sichere motorlose Landung auf dem Landeplatz möglich ist. Ich erhöhe die Geschwindigkeit durch Ziehen des Trapezes. Gleichzeitig reduziere ich die Motorleistung. Bei Annäherung zum Boden gebe ich das Trapez feinfühlig nach vorne. Dadurch wird die Restenergie abgebaut.

15. Wie führen Sie eine sichere Landung auf einem kurzen Landefeld durch?

- a) Ich behalte die Reiseflughöhe so lange bei, bis eine sichere motorlose Landung auf dem Landeplatz möglich ist. Ich erhöhe die Geschwindigkeit durch Ziehen des Trapezes. Gleichzeitig reduziere ich die Motorleistung. Bei Annäherung zum Boden gebe ich das Trapez feinfühlig nach vorne. Dadurch wird die Restenergie abgebaut.
- b) Ich lande nicht auf diesem Landefeld, weil ich immer zumindest die doppelte Landestrecke, welche im Handbuch des jeweiligen Flugzeuges angegeben ist, zur Verfügung haben soll (doppelte Sicherheit).
- c) Ich mache einen flachen Anflug mit Motorleistung. Dabei halte ich das Trapez im leicht gezogenen Zustand, sodass ich etwas Überfahrt habe. Kurz vor dem Erreichen des Aufsetzpunktes reduziere ich die Motorleistung und flaire das Trike aus.
- d) Auf einem kurzen Landefeld ist das Landen von Trikes verboten.

16. Wie beenden Sie mit Ihrem Trike einen Strömungsabriss?

- a) Ich drücke das Trapez ganz nach vorne. Damit erhöhe ich den Anstellwinkel und somit auch den Auftrieb.
- b) Ich halte das Trapez in neutraler Stellung und erhöhe die Motorleistung.
- c) Ich ziehe das Trapez. Dadurch erhöhe ich den Anstellwinkel und somit auch den Auftrieb. Gleichzeitig erhöhe ich die Motorleistung.
- d) Ich ziehe das Trapez. Dadurch verringere ich den Anstellwinkel. Gleichzeitig erhöhe ich die Motorleistung.

17. Durch welche Maßnahmen können Sie einen Steigflug einleiten?

- a) Durch Drücken des Trapezes oder durch Erhöhung der Motorleistung, wobei es sinnvoll ist, zuerst die Motorleistung zu erhöhen.
- b) Durch Drücken des Trapezes nach vorne. Dadurch wird der Anstellwinkel erhöht und das Trike steigt.
- c) Durch Erhöhung der Motorleistung, wobei das Trapez in neutraler Stellung zu halten ist.
- d) Durch Drücken des Trapezes nach vorne **und // oder** durch Erhöhung der Motorleistung, wobei es sinnvoll ist, zuerst die Motorleistung zu erhöhen.

18. Durch welche Maßnahmen können Sie einen Sinkflug einleiten?

- a) Durch Ziehen des Trapezes oder durch Reduktion der Motorleistung, wobei es sinnvoll ist, zuerst das Trapez zu ziehen und dann die Motorleistung zu reduzieren.
- b) Durch Drücken des Trapezes nach vorne. Dadurch wird der Anstellwinkel verringert und das Trike sinkt.
- c) Durch Verringerung der Motorleistung, wobei das Trapez in neutraler Stellung zu halten ist.
- d) Durch Ziehen des Trapezes nach hinten **und // oder** durch Reduktion der Motorleistung, wobei es sinnvoll ist, zuerst die Motorleistung zu reduzieren.

19. Während des Reisefluges haben Sie einen Motorausfall. Wie führen Sie eine sichere Landung durch?

- a)
 1. Ich suche ein geeignetes Landefeld
 2. Ich beachte die Windrichtung
 3. Ich erhöhe die Fahrt durch Ziehen des Trapezes
 4. Ich flaire das Trike in Bodennähe
 5. nach dem Aufsetzen halte ich die Richtung des Trikes mit dem Trapez und dem Bugrad

- b)
 1. Ich beachte die Windrichtung
 2. Ich suche ein geeignetes Landefeld
 3. Ich erhöhe die Fahrt durch Ziehen des Trapezes
 4. Ich flaire das Trike in Bodennähe
 5. nach dem Aufsetzen halte ich die Richtung des Trikes mit dem Trapez und dem Bugrad

- c)
 1. Ich suche ein geeignetes Landefeld
 2. Ich beachte die Windrichtung
 3. Ich verringere die Fahrt durch Drücken des Trapezes
 4. Ich flaire das Trike in Bodennähe
 5. nach dem Aufsetzen halte ich die Richtung des Trikes mit dem Trapez und dem Bugrad

- d)
 1. Ich suche im Flugbetriebshandbuch (Section 3) die Infos betreffend Durchführung einer sicheren Notlandung
 2. Ich erhöhe die Fahrt durch Ziehen des Trapezes
 3. Ich flaire das Trike in Bodennähe
 4. nach dem Aufsetzen halte ich die Richtung des Trikes mit dem Trapez und dem Bugrad

20. Nach dem Start machen Sie einen HASEL-Check (Höhe, Aircraft, Security, Engine und Luftraum). Beim Punkt Aircraft stellen Sie fest, dass beim rechten Hinterreifen die Luft ausgegangen ist. Wie ist das weitere Verfahren?

- a) Ich führe eine Landung mit erhöhter Fahrt durch. Nach dem Aufsetzen stelle ich sofort den Motor ab.
- b) Ich führe eine Schlepplandung durch. Nach dem Aufsetzen versuche ich durch Trapezveränderung den rechten Reifen so lange wie möglich zu entlasten.
- c) Ich führe eine Schlepplandung durch. Vor der Landung gebe ich nochmal Gas, damit ich mehr Auftrieb erzeugen kann.
- d) Ich führe Schlepplandung durch. Nach dem Aufsetzen stelle ich sofort den Motor ab.

21. Sie stellen Ihr Trike auf einem Flugplatz ab. Sie stellen einen leichten Wind mit 10 kt fest. Wie sichern Sie Ihr Flugzeug gegen Beschädigung?

- a) 10 kt stellen keine Gefahr für mein Flugzeug dar.
- b) Ich frage, ob ein Hangarplatz frei ist und stelle das Flugzeug ein.
- c) Ich stelle das Trike gegen den Wind ab und sichere das Trapez.
- d) Ich stelle das Trike so ab wie es der Hersteller im Flugbetriebshandbuch vorsieht und sichere das Flugzeug gemäß deren Angaben.

22. Sie fliegen eine Rechtskurve. Die Kurvenlage wird Ihnen zu steil. Wie korrigieren Sie die Schräglage, um wieder zu einem flacheren Kurvenflug zu gelangen?

- a) Ich ziehe das Trapez. Durch die Fahrtaufnahme wird der Flügel auf der Kurvenaußenseite mehr angeströmt. Dadurch erhöht sich der Widerstand und das Flugzeug wird in einen flacheren Kurvenflug zurückgeführt (Kurvenstabilität).
- b) Ich drücke das Trapez nach vorne. Dadurch wird die Geschwindigkeit abgebremst und das Flugzeug wird in einen flacheren Kurvenflug zurückgeführt (Richtungsstabilität).
- c) Ich drücke das Trapez gegen die Drehrichtung. Dadurch wird das Flugzeug in einen flacheren Kurvenflug zurückgeführt.
- d) Ich ziehe das Trapez in Drehrichtung. Dadurch wird das Flugzeug in einen flacheren Kurvenflug zurückgeführt.

23. Ein Trike ist der Bauart nach ein

- a) aerodynamisch gesteuertes Luftfahrzeug
- b) gewichtskraftgesteuertes Luftfahrzeug
- c) motorkraftgesteuertes Luftfahrzeug
- d) Drehflügler

24. Welche Dokumente müssen Sie bei einem Flug mit einem Trike mitführen?

- a) Bordbuch, Pilotenlizenz, Medizinisches Tauglichkeitszeugnis, Funksprechzeugnis, Borddokumente, Versicherungsnachweis und die Bewilligung für eine Bordfunkstelle
- b) Bordbuch, Pilotenlizenz, Medizinisches Tauglichkeitszeugnis, Funksprechzeugnis
- c) Eine Mitnahme in einem Trike ist gesetzlich nicht vorgeschrieben.
- d) Bordbuch, Pilotenlizenz, Medizinisches Tauglichkeitszeugnis, Funksprechzeugnis, Borddokumente, Versicherungsnachweis, die Bewilligung für eine Bordfunkstelle, ein Flight-Log und das aktuelle Flugwetter

25. Sie parken Ihr Trike auf der Abstellfläche. Sie müssen sich versichern:

- a) dass das LFZ gemäß AFM (Aircraft Flight Manual) entsprechend gesichert ist.
- b) Der Flügel muss gegen den Wind abgelegt werden, der Flieger ist einzubremsen.
- c) Für das Parken gibt es keine Vorschriften.
- d) Der Flügel muss gegen den Wind abgelegt werden, das Trapez ist gegen Bewegung zu sichern, der Flieger ist einzubremsen.

26. Sie befinden sich im Landeanflug. Um eine sichere Landung durchführen zu können:

- a) drücken Sie das Trapez nach vorne, um die überschüssige Geschwindigkeit abzubauen und lassen Sie das Trike zu Boden sinken
- b) halten Sie das Trapez in Neutralstellung. Wenn das Flugzeug in Bodennähe kommt, geben Sie etwas Gas; durch die Schubzufuhr wird der Abfangbogen gewährleistet
- c) ziehen Sie das Trapez und erzielen dadurch etwas Fahrtüberschuss. In Bodennähe lassen Sie den Zug am Trapez etwas nach, so wird der Abfangbogen eingeleitet
- d) ziehen Sie das Trapez und erzielen dadurch etwas Fahrtüberschuss. In Bodennähe drücken Sie das Trapez ganz nach vorne, so wird der Abfangbogen eingeleitet.

27. Sie wollen mit einem Trike eine Rechtskurve fliegen. Zur Einleitung müssen Sie:

- a) das Trapez nach links drücken
- b) den Oberkörper nach links aus dem Flugzeug lehnen
- c) das Trapez nach rechts drücken
- d) das Trapez nach links drücken und gleichzeitig die Motorleistung merklich erhöhen

28. Sie wollen mit einem Trike eine Linkskurve fliegen. Zur Einleitung müssen Sie:

- a) das Trapez nach links drücken
- b) den Oberkörper nach rechts aus dem Flugzeug lehnen
- c) das Trapez nach rechts drücken
- d) das Trapez nach rechts drücken und gleichzeitig die Motorleistung merklich erhöhen

29. Einen Steigflug leiten Sie mit dem Trike ein, indem Sie:

- a) die Motorleistung erhöhen
- b) das Trapez nach vorne drücken
- c) die Motorleistung erhöhen und das Trapez in Neutralstellung halten
- d) die Motorleistung erhöhen und das Trapez voll nach vorne drücken

30. Einen Sinkflug leiten Sie mit dem Trike ein, indem Sie:

- a) die Motorleistung verringern und das Trapez in Neutralstellung halten
- b) die Motorleistung verringern und das Trapez nach vorne drücken
- c) die Motorleistung verringern und zur Erhöhung des Widerstands den Fluggast ersuchen, beide Hände seitlich auszustrecken
- d) den Motor abzustellen

31. Das Abstellen des Motors bei einem Trike ist

- a) bei Schulungen erlaubt
- b) im Ausland erlaubt
- c) Für das Abstellen des Motors müssen die Bestimmungen des AFM (aircraft flight manual) und die nationalen gesetzlichen Bestimmungen beachtet werden
- d) zur Vermeidung von Verletzungen beim Absetzen von Fallschirmspringern notwendig

32. Außenlandungen mit einem Trike

- a) sind grundsätzlich mit Zustimmung des Grundstückseigentümers zulässig
- b) bedürfen einer Zustimmung des Grundstückseigentümers und einer Bewilligung des Landeshauptmanns
- c) bedürfen einer Zustimmung des Grundstückseigentümers und einer Bewilligung des Bezirkshauptmanns gemäß § 9 LFG
- d) dürfen in Österreich nicht durchgeführt werden

33. Bei der Benützung eines Rollwegs stellen Sie fest, dass der Wind von rechts kommt. Wie verhalten Sie sich beim Rollen?

- a) Ich rolle schneller.
- b) Ich drehe den Flieger gegen den Wind und warte bis er weniger wird.
- c) Ich kippe die Flügelfläche leicht gegen den Wind.
- d) Ich ziehe das Trapez zu mir und verhindere damit ein Abheben.

34. Wie stellen Sie das Luftfahrzeug ab, wenn sie einen kräftigen Wind zu erwarten haben?

- a) Der Flieger muss gemäß den Angaben des AFM abgestellt werden.
- b) Das Flugzeug muss eingebremst sein, das Trapez ist mit den Gurten zu sichern.
- c) Der Flieger ist zu hangarieren.
- d) Das Flugzeug muss eingebremst sein, das Trapez ist mit den Gurten zu sichern und der Rumpf ist zusätzlich mit Seilen am Boden zu sichern.

35. Welche Kopfbedeckung muss ein Pilot für die Führung des Trikes tragen?

- a) zugelassenen UL-Helm
- b) Helm
- c) eine geeignete Kopfbedeckung
- d) Eine Kopfbedeckung ist nicht vorgeschrieben, aber empfehlenswert.

36. Am Rollweg müssen Sie mit dem Trike einer Linkskurve folgen:

- a) Sie treten mit dem rechten Fuß die Bugradsteuerung und halten das Trapez in Neutralstellung.
- b) Sie treten mit dem linken Fuß die Bugradsteuerung und halten das Trapez in Neutralstellung.
- c) Sie treten mit dem rechten Fuß die Bugradsteuerung und drücken das Trapez so seitlich, dass der Flügel links abgesenkt wird.
- d) Sie treten mit dem linken Fuß die Bugradsteuerung und drücken das Trapez so seitlich, dass der Flügel links abgesenkt wird.

37. Am Rollweg müssen Sie mit dem Trike einer Rechtskurve folgen:

- a) Sie treten mit dem rechten Fuß die Bugradsteuerung und halten das Trapez in Neutralstellung.
- b) Sie treten mit dem linken Fuß die Bugradsteuerung und halten das Trapez in Neutralstellung.
- c) Sie treten mit dem rechten Fuß die Bugradsteuerung und drücken das Trapez so seitlich, dass der Flügel links abgesenkt wird.
- d) Sie treten mit dem linken Fuß die Bugradsteuerung und drücken das Trapez so seitlich, dass der Flügel links abgesenkt wird.

38. Wie viele Flugstunden müssen Sie für die Verlängerung Ihrer UL-G Lizenz nachweisen?

- a) 20 Stunden in den letzten 2 Jahren und einen Checkflug mit einem Lehrer
- b) Keine Stunden notwendig, aber ein Schulflug mit einem Lehrer muss durchgeführt werden.
- c) Keine, wenn die zur Verlängerung der PPL(A) Lizenz geforderten Stunden nachgewiesen werden können.
- d) 12 Stunden im zweiten Jahr vor der Verlängerung. Davon sind 6 Stunden und 12 Starts und Landungen als PIC auf einem Trike nachzuweisen.

39. Das Rettungssystem muss beim Abstellen:

- a) auf Beschädigungen kontrolliert werden
- b) durch Ziehen des Auslösehebels auf Funktionstüchtigkeit überprüft werden
- c) mit einem dafür vorgesehenen Splint gesichert werden
- d) Das Rettungssystem hat keine Bedeutung, weil es noch nie von jemanden in der Praxis verwendet worden ist.

40. Das Rettungssystem muss während des Fluges:

- a) auf Beschädigungen kontrolliert werden
- b) durch Ziehen des Auslösehebels auf Funktionstüchtigkeit überprüft werden
- c) entsichert sein
- d) Das Rettungssystem hat keine Bedeutung, weil es noch nie von jemanden in der Praxis verwendet worden ist.

41. Während des Fluges stellen Sie fest, der Öldruck ist auf 0 abgesunken, die Öltemperatur steigt stark an. Was tun Sie?

- a) schneller fliegen; durch den Fahrtwind wird der Motor mehr gekühlt
- b) Landefeld auswählen, Schlepplandung, nach dem Landen Motor abstellen
- c) Motor abstellen, sofort landen
- d) Verfahren gemäß AFM

42. Während des Fluges beginnt der Motor Ihres Trikes stark zu rütteln. Was tun Sie?

- a) Motor abstellen, sofort landen
- b) Ein geeignetes Landefeld auswählen, sobald als möglich landen.
- c) Ein geeignetes Landefeld auswählen, sofort landen.
- d) Eine Motordrehzahl auswählen bei der das Rütteln weniger stark ist, ein geeignetes Landefeld auswählen, Motor abstellen, landen.

43. Sie beabsichtigen mit Ihrem Trike Gästeflüge durchzuführen. Sie benötigen dafür:

- a) eine gültige UL-G Lizenz und einen Checkflug innerhalb der letzten 2 Jahre
- b) eine gültige UL-G Lizenz und einen Eintrag in Ihrer Lizenz, der Sie für Gästeflüge berechtigt
- c) einen Fluggast
- d) ein Intercom, welches die Kommunikation zwischen Pilot und Passagier ermöglicht.

44. Sie beabsichtigen mit Ihrem Trike Bannerschleppflüge durchzuführen.

Grundvoraussetzung dafür ist:

- a) eine gültige UL-G Lizenz und eine gesonderte Ausbildung für Bannerschlepp (vier Schleppflüge unter Aufsicht eines Lehrers und einen Prüfungsflug unter Aufsicht eines Prüfers)
- b) eine gültige UL-G Lizenz und eine gesonderte Ausbildung für Bannerschlepp (vier Schleppflüge mit einem Lehrer und einen Prüfungsflug mit einem Prüfer)
- c) Bannerschleppen mit einem Trike ist in Österreich verboten.
- d) Ein PPL-A genügt, weil es sich dabei um eine höherwertige Lizenz handelt.

Antworten:

1. B
2. B
3. A
4. C
5. A
6. A
7. D
8. C
9. D
10. C
11. D
12. D
13. C
14. D
15. C
16. D
17. D
18. D
19. A
20. B
21. D
22. C
23. B
24. A
25. A
26. C
27. A
28. C
29. C
30. A
31. C
32. B
33. C
34. A
35. C
36. A
37. B
38. D
39. C
40. C
41. D
42. D
43. B
44. A